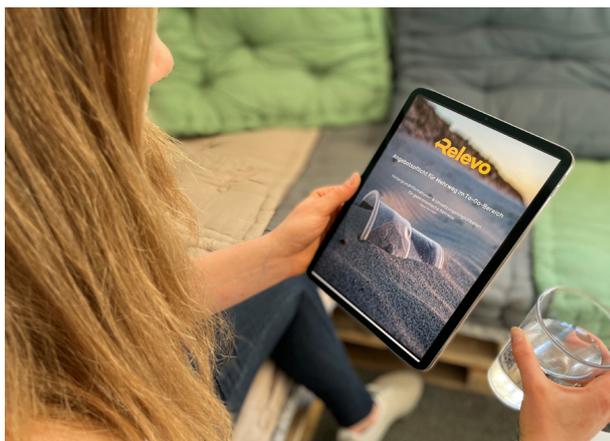


Whitepaper zur Mehrwegangebotspflicht



In einem aufklärenden Whitepaper fasst Relevo die verschiedenen Richtlinien der kommenden Mehrwegangebotspflicht ab 2023, Ausnahmen und Möglichkeiten eines Mehrwegsystems zusammen /

Foto: Revelo

Ab 1. Januar 2023 sind gastgewerbliche Betriebe dazu verpflichtet ihrer Kundschaft im To-Go-Bereich eine Mehrwegverpackung anzubieten. In einem aufklärenden Whitepaper fasst das Münchner Unternehmen Relevo jetzt die verschiedenen Richtlinien, Ausnahmen und Möglichkeiten eines Mehrwegsystems zusammen.

„Unser Ziel ist es, Gastronomen für 2023 bestmöglich vorzubereiten. Deswegen gibt es ab sofort unser kostenloses Whitepaper. Wir sehen uns als Partner der Branche und möchten sicherstellen, dass die Hintergründe und Voraussetzungen der Gesetzesklärung klar sind. Dabei werden neben grundlegenden Informationen und möglichen Lösungen durch die verschiedenen Mehrwegsysteme auch Wissen über Akzeptanz der Kundschaft von Mehrweg sowie seinen Vorteilen für die Gastronomie erläutert“, kommentiert Matthias Potthast, Gründer und Geschäftsführer von Relevo, das neue Whitepaper.

Mehrwegsysteme & relevante Begrifflichkeiten

Innerhalb des Ratgebers führt Relevo durch die Aspekte der Angebotspflicht. Neben dem Ursprung der Gesetzesnovelle werden auch verschiedene Mehrwegsysteme vorgestellt – von Individual- über Insel- und Verbunds- hin zu Poolssystemen. Es werden fundierte Vor- und Nachteile innerhalb eines Poolsystems erläutert und entscheidende Informationen über Pfand versus bargeldlos, anfallende Gebühren, Prozesseingriffe, Bestandsmanagement und Co. dargelegt. Die Angebotspflicht ab 2023 ist für die Gastronomie eine klare Chance Verpackungsmüll einzusparen und einen wertvollen Beitrag zur Umwelt- und Ressourcenschonung zu leisten. Natürlich setzen wir darauf, dass Relevo dabei der

nachhaltige Partner mit digitaler Full-Service-Mehrweglösung wird?, so Potthast weiter. Das Münchner Start Up Relevo bietet der Gastronomie ein app-basiertes Poolsystem für nachhaltigen To-Go-Genuss. Die pfandfreie Mehrweglösung lässt sich dabei leicht in bestehende Abläufe integrieren. Auch bedarf es keiner Vorfinanzierung, sodass keinerlei Anschaffungskosten für das Geschirr erhoben werden. Userseitig ist das System ebenso leicht zu nutzen. Per App, die ausgeliehene Mehrwegschalen und -becher übersichtlich listet und an anstehende Rückgaben erinnert, werden Nutzende schnell wertvoller Teil der Mehrweglösung von Relevo. Das Start Up konnte mit einem Netzwerk aus über 1.000 Partnerstandorten bereits über 1.000.000 Einwegplastikverpackungen einsparen.

.